

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

Gesänge mit Begleitung des Pianoforte

Anacker, August Ferdinand

Leipzig, [ca. 1830]

Liebes Nähe [Liebe sey ferne, ist doch immer da] / [Arndt]

[urn:nbn:de:hbz:kn38-5361](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-5361)

Mit Wärme; nicht sehr langsam

LIEBES-NÄHE.

stärker...

1. Lieb sey fer--ne, ist doch im-----mer da. Gleich dem Licht der
 2. Schliesst Gedan-ken wohl ein Ker-----ker ein? Glück und Stunden

3. Leuchte, Son-ne! Wand--le, frommer Mond! Mei--nes Busens
 stark. 4. Frühling-schei-ne! Winter, stür-----me kalt! In der Brust dies
 sanft. 5. Hol-de Treu-e! Weiss und en-----gel-----rein! Gleich des Himmels
 entschieden. 6. Sey dann fer--ne Lie-be, sey sie nah! Gleich dem Licht der

amoroso. verweilend.

dolce Ped. pp * *cres* *f* *f*

wachsend. *f* stark. Schluss.

1. Sterne e--wig fern und nah, e--wig fern und nah.
 2. wanken, mein Ge--fühl ist mein, mein Ge--fühl ist mein.
 3. Wonne hoch mit Göt--tern thront, hoch mit Göt--tern thront.
 4. Ei-ne wird es nim--mer alt, wird es nim--mer alt.
 5. Bläue bleibt dein lich--ter Schein, bleibt dein lich--ter Schein.

6. Sterne, immer ist sie da, im--mer, im--mer ist sie da.

dolce legato *f* *p* *p* *cres* *dim.* Schluss.

dolce staccato 1582 *fp* 8 Ped. *p*